

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **3 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

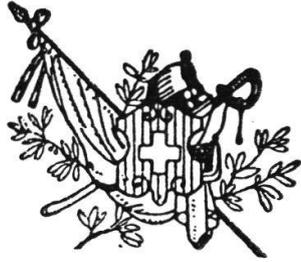
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweiz.
Uniformenfabrik A.-G.
BERN

Schwanengasse 6 Tel. 2.11.14

empfiehlt sich für

Offiziersuniformen
Abänderungen
Zivil- u. Sportbekleidung

„Im
Merkur
kaufen wir gut
das sagte schon
meine Mutter!“

Buchhandlung

Herbert Lang & Co.

Amthausgasse/Münzgraben

Alle
Druicksachen

liefert in sauberer Ausführung

Buchdruckerei
Alfred Schmid & Cie.

Bett-, Tisch- und
Toilettenwäsche

Ganze

Braut-Aussteuern

direkt vom Fabrikanten

SCHWOB & CIE AG.

LEINENWEBEREI

Hirschengraben 7, Bern

Besucht das Schweizerische Postmuseum in Bern

Sammlung von Gegenständen und Dokumenten aus der Schweizerischen Verkehrs- und Postgeschichte

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

Beiheft I

Prof. Dr. Hermann Rennefahrt

Die Freiheit der Landleute im Berner-Oberland

92 Seiten, geh. Fr. 5.—, für Abonnenten Fr. 4.—.

„Die souveräne Beherrschung des weitschichtigen Rechtsstoffes und Quellenmaterials erlaubt dem Verfasser eine Einfachheit und Klarheit der Darstellung, die auch den Nichthistoriker ohne weiteres darin heimisch werden lässt.“

Monatsschrift für bern. Verwaltungsrecht
und Notariatswesen.

Beiheft II

Dr. Margret Graf-Fuchs

Das Gewerbe und sein Recht in der Landschaft Bern bis 1798

221 Seiten, geh. Fr. 9.—, Ganzleinen Fr. 12.—, für Abonnenten Fr. 7.20
bezw. Fr. 9.60.

„Die Arbeit ist flüssig und anschaulich geschrieben, verständlich für Laie, wohltuend für Wissenschaftler und gibt jedem die Grundzüge der Entwicklung des bernischen Gewerbes und zugleich eine Fülle lebendiger Einzelheiten.“

Berner Tagblatt.

VERLAG PAUL HAUPT IN BERN

BIER – EHEMALS UND HEUTE

1641 wurde vom Rat zu Bern die erste Braukonzession erteilt, und zwar den Gebrüdern Stephani in der Matte. 1768 existierten in der Stadt Bern drei Brauereien, eine in Reichenbach (bereits gegen Ende des 17. Jahrhunderts), eine in Thun und eine in Burgdorf. 1835 waren es deren 21 und im Jahre 1883 war ihre Zahl bereits auf 57 angestiegen, während wir heute nur noch 8 Brauereien im Kanton Bern zählen.

VEREINIGTE BLINDENWERK- STÄTTEN BERN UND SPIEZ, BERN

Schauplatzgasse 33, T. 3.13.57
Neufeldstrasse 31, T. 2.34.51

*Haushaltbürsten
Kleiderbürsten
Haarbürsten*

*Wasch- und Reisekörbe
Papierkörbe
Arbeitskörbe*

*Truhen
Rohrmöbel*

IN BESTEN QUALITÄTEN

Gaffner, Ludwig & Co.

Marktgasse 61, Bern

Für die fleischlosen Tage:

täglich frische

**MEER- und SÜSSWASSERFISCHE
FISCHKONSERVEN**

Sardinen, Salm, Thon, Sardellen

„DIANA“-MAYONNAISE
(kartoffelfrei)

für **SANDWICHES:**

Anchois-Pâte. Sardellenbutter
Tomatenpaste. Spargelspitzen
„Palovar“ (Schw. Caviar)

SCHILD'S FRISCHE RAVIOLI
(mit Gemüseinlage)

Telephon 2.15.91

... ja, aber
Amor
CHOCOLADE
ist besser!

Im Jahre 1935, am Vorabend der vierten Jahrhundertfeier der Eroberung der Waadt durch die Truppen Hans Franz Nägelis, erschien von Dr. Charles Gilliard, Professor an der Universität Lausanne, in französischer Sprache die massgebende Darstellung der damaligen Vorgänge und Begebenheiten. Es freut mich, Ihnen heute das prachtvolle Werk, dessen welscher Leserkreis ein ausserordentlich dankbarer war, in deutscher Übersetzung — aus der Feder von Dr. Hans Strahm — vorlegen zu dürfen.

Charles Gilliard

Die Eroberung des Waadtlandes durch die Berner

Aufbauend auf den im 18. und 19. Jahrhundert veröffentlichten grundlegenden Werken von Ruchat und Vulliemin hat der Verfasser in peinlicher Kleinarbeit alle irgendwie in Frage kommenden in- und ausländischen Quellen berücksichtigt, ohne dabei allerdings den Überblick zu verlieren. In glücklicher Verbindung zeigt das Buch eine strenge Wissenschaftlichkeit mit einer volkstümlichen Geschichtsschreibung. Dem Geschichtsforscher erlaubt sie dank der eingehenden Anmerkungen (am Schluss des Bandes zusammengefasst), tiefer und gründlicher in die Materie einzudringen, als es dem nicht an Einzelheiten interessierten Freund bernischer Geschichte erwünscht ist.

Aus dem Inhalt:

Unter savoyischer Herrschaft. — Die savoyische Politik. — Das Jahr 1535. — Die Kriegserklärung. — Der Beginn des Feldzuges. — Politik und Diplomatie. — Die französische Intervention. — Der Krieg in der Umgebung von Genf und im Chablais. — Die siegreiche Heimkehr. — Die Schwierigkeiten mit Freiburg. — Die Bemühungen der Diplomatie. — Die Einnahme von Chillon und die Eroberung des bischöflichen Besitztums. — Die Verwaltung des eroberten Landes. — Die Einsetzung der Landvögte. — Die Einführung der Reformation. — Anmerkungen. — Orts- und Personenregister.

Die Herausgabe des Buches wurde durch die Unterstützung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern ermöglicht.

237 Seiten, Preis kart. Fr. 6.—, Ganzleinen Fr. 9.—.

VERLAG PAUL HAUPT IN BERN

Die Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde erscheint vierteljährlich. Abonnementspreis: Fr. 5.— jährlich, Einzelheft Fr. 1.50. Postcheckkonto III 12189. Verlag Paul Haupt, Bern, Falkenplatz 14.